

Kein Genmais durch Hintertür

Weil EU Verbot von Genmais-Importen kippte,
fordert Leser Bevölkerung zu Protestaktionen auf.

Die EU-Kommission hat die österreichischen Importverbote für die Genmaissorten „MON810“ und „T25“ aufgehoben. Die Entscheidung betreffe nicht das Anbauverbot, teilte die EU-Behörde mit. (Aber genau das ist der nächste Schritt!) Die beiden gentechnisch veränderten Maissorten dürfen damit nach Österreich in verarbeiteter Form eingeführt werden. Der Mensch ist, was er isst! Seit Jahrzehnten werden Pflanzen und Tiere schon in die Hybrid-Richtung vermanipuliert! (Inzucht!) Wir nehmen dadurch regelmäßig künstlich veränderte „Gene“ zu uns, die unser Organismus in dieser Art bisher nicht gekannt hat!

Allein der wissenschaftliche Beweis bei den Bienen zeigt uns das sehr deutlich. Alle Bieneneier sind ursprünglich gleich, nur das Futter entscheidet, ob aus dem Ei eine Königin, eine Arbeitsbiene, oder eine Drohne (männl. Biene) entsteht! Vor zehn Jahren ist ein jeder Vierte an Krebs erkrankt, heute ist es bereits ein jeder Zweite! Die Allergien nehmen verheerend zu. Unabhängige

Wissenschaftler warnen uns erst recht auf Grund von Tierversuchen vor „gentechnisch“ hergestellten Nahrungsmitteln!

Deshalb der dringende Appell! Vehement mit Protestaktionen darauf zu reagieren, um diesen Horror der EU und den multinationalen Konzernen zu beenden! Ein gesundes Olses, reines Wasser und eine intakte Umwelt gehören zu den elementaren Menschenrechten!

Richard Leopold Tomasch,
St. Michael
Plattformsprecher von
„ProLeben“
www.proleben.at